

Rundgang und Rätsel «Weiterbauen in Zürich-West»

Hans Casper Escher



Salomon Wyss



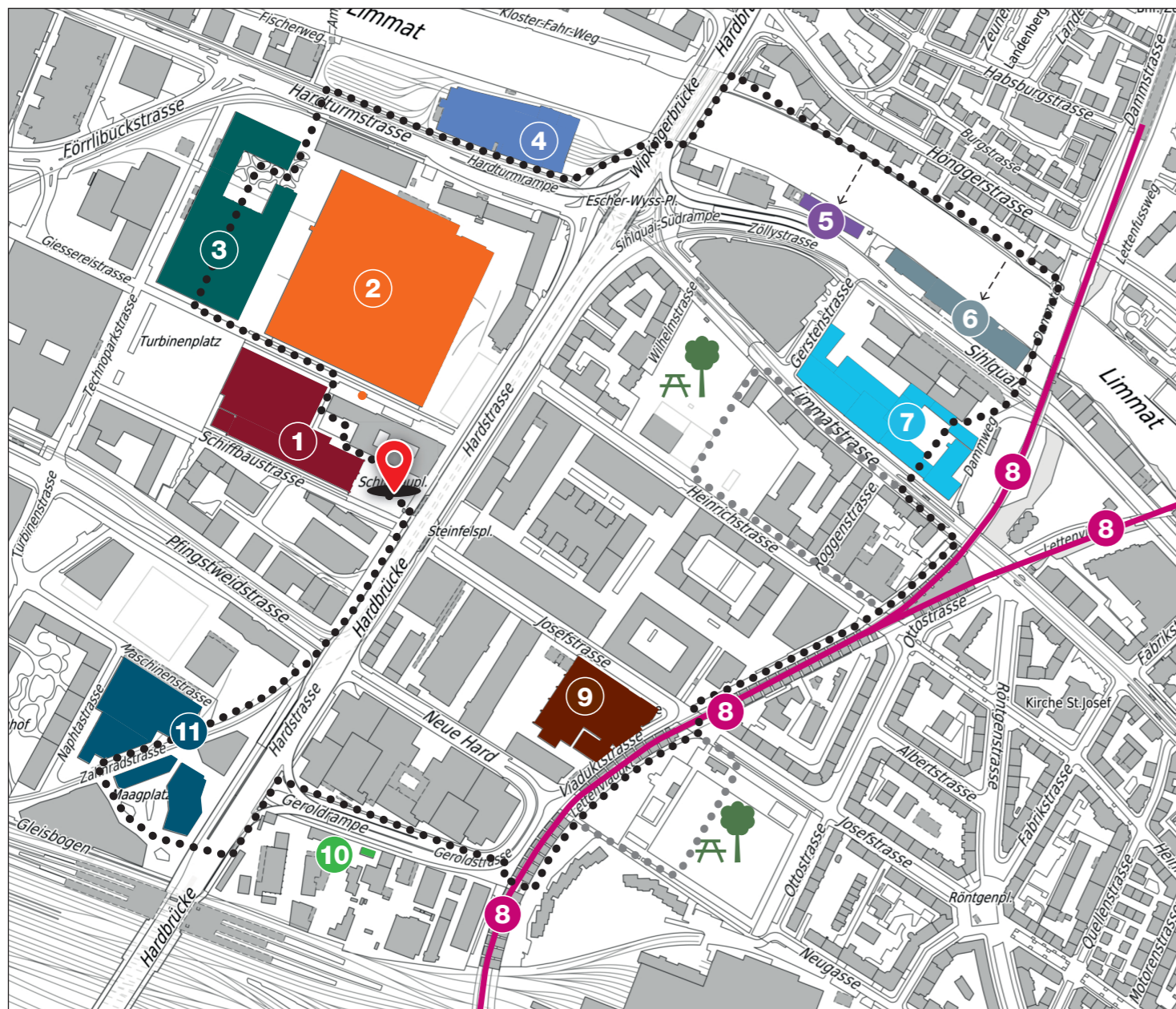
Start/Ziel «Schiffbauplatz»



Rundgang



Park/Spielplatz



Hallo! Schön bist du da!

Mein Name ist Hans Casper Escher. Hier in Zürich-West errichtete ich zusammen mit meinem Freund Salomon Wyss vor über 100 Jahren die neue Produktionsstätte unserer Firma Escher Wyss Maschinenfabriken AG. Auch andere Industrieunternehmen siedelten sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Zürich-West an.

Heute werden nur noch ganz wenige Bauten von damals industriell genutzt. Von den ehemaligen Fabrikgebäuden sind viele abgebrochen worden. Viele aber stehen noch immer und haben eine neue Verwendung gefunden, beispielsweise als Theater, Konzerthaus, Einkaufszentrum oder Restaurant. Einige Industriegebäude stehen sogar unter Denkmalschutz.

Gerne zeige ich Dir ein paar der spannendsten Bauten in Zürich-West. Kommst Du mit auf einen Rundgang? Auf dem Weg stelle ich Dir verschiedene Fragen, die Du mit genauem Lesen oder Hinschauen beantworten kannst. Die richtigen Antworten ergeben am Schluss das Lösungswort. Zurück am Infostand bekommst Du eine kleine Überraschung. Viel Glück!

1 Schiffbau

Unser Rundgang beginnt auf dem Schiffbauplatz. Vor Dir siehst Du die ehemalige Schiffbauwerkstätte. Sie wurde 1892 erbaut und ist das älteste Bauwerk auf dem Areal der Escher Wyss Maschinenfabriken AG. Hier produzierten wir Dampfkessel, Wasserräder, Lokomotiven und natürlich Schiffe. Zwei unserer Raddampfer, die «Stadt Zürich» (1909) und die «Stadt Rapperswil» (1914), fahren bis heute auf dem Zürichsee. In der Schiffbauhalle werden schon längst keine Schiffe mehr hergestellt. Dafür wird hier seit bereits 20 Jahren Theater gemacht und Musik gespielt.

Was wurde in der Schiffbauhalle ursprünglich hergestellt?

2 Maschinenhalle und Hochkamin

Die Maschinenhalle wird seit 1894 – also seit 126 Jahren – ohne Unterbruch für die Industrieproduktion genutzt. Mit ihrer Grösse von 105 x 110 Metern war und ist sie eine der grössten Fabrikhallen in Zürich. Vor der Halle steht ein Hochkamin, den wir 1892 erbaut haben. Er ist 46 Meter hoch und konnte in seinem blechverkleideten Reservoir 50 000 Liter Wasser speichern. Der Kamin ist nicht mehr in Betrieb. Er ist jetzt Denkmal von Beruf.

Aus welchem Material ist der Kamin gebaut?
Tipp: Laufe um den Turm und finde etwas Blaues.

3 Giessereihalle Puls 5

Siehst du das Wohn- und Geschäftshaus Puls 5 aus dem Jahr 2004? Darin eingepackt befindet sich die imposante Giessereihalle, die wir 1898 erbaut haben. Hier wurde früher in schweisstreibender Arbeit Eisen gegossen und weiterverarbeitet. 1975 wurden die Schmelzöfen ausgeschaltet, und die Halle diente anschliessend während fast 30 Jahren als Lager- und Werkstätte. Beim Bau vom Puls 5 wurde die Halle – obwohl nicht denkmalgeschützt – erhalten und ihr industrieller Charakter belassen.

Schau nach oben. Wie viele tausend Kilogramm konnte der stärkste Kran in der Halle tragen?

4 Tramdepot Hard

Nun verlassen wir das ehemalige Fabrikgelände der Escher Wyss Maschinenfabriken AG. Unsere Reise geht weiter entlang der Hardturmstrasse bis zum Tramdepot. Hier werden die Trams über Nacht eingestellt. Das Tramdepot Hard wurde 1898 errichtet, also 6 Jahre nachdem sich unsere Firma in Zürich-West niedergelassen hat. Dank der Trams konnten unsere Arbeiter schneller und bequemer zur Arbeit gelangen. 1912 und 1927 wurde das Depot stark umgebaut und erweitert. In den nächsten Jahren wird die rückwärtige Einstellhalle durch eine grössere, moderne Halle und durch eine Wohnsiedlung ersetzt.

Wie viele Eingangstore hat das Tramdepot Hard?

5 Kattundruckerei Esslinger

Wenn Du über die Wipkingerbrücke auf die andere Seite der Limmat gehst, hast Du einen schönen Blick auf das ehemalige Gelände der Kattundruckerei Esslinger. Die Kattundruckerei wurde 1786 gegründet und war die grösste Manufaktur (= frühindustrielle, fabrikmässige Produktionsstätte) in Zürich. Bis zu 500 Männer, Frauen und Kinder arbeiteten hier und bedruckten Baumwolltaschentücher für den Export. Die Produktion wurde bereits 1843 eingestellt und die Gebäude nach und nach abgebrochen. Im einzigen noch erhaltenen Bau befindet sich heute eine Berufsschule.

Siehst Du das einzige noch erhaltene Gebäude der Kattundruckerei Esslinger? Welche Farbe haben seine Fensterläden?

6 Stadtmühle/Swissmill

Seht ihr den hohen, mächtigen Turm? Das ist der Swissmill Tower. Das 118 Meter hohe Getreidesilo – ja genau: im Turm wird Getreide gelagert – ist das zweithöchste Gebäude der Stadt Zürich und das höchste Getreidesilo der Welt. Im angrenzenden Backsteingebäude wird seit 1843 und bis heute das Getreide gemahlen.

Erkennst Du, was auf dem Backsteingebäude geschrieben steht?

7

Löwenbräu-Areal

Wenn Du über den Dammsteg gehst, gelangst Du zum Areal eines weiteren Industriebetriebs in Zürich-West, zur Bierbrauerei Löwenbräu. Während 90 Jahren, von 1898 bis 1988, wurde hier Bier gebraut. Heute befindet sich in den ehemaligen Brauereihallen u.a. ein Kunstmuseum. Die Neubauten «black», «red» und «white» ergänzen die historischen Bauten.

Die Bierbrauerei Löwenbräu hatte als Firmenlogo einen Löwen. Weisst Du, welche Farbe es hat? Tipp: Schau in die Höhe.



Quartierpark Schütze-Areal: Brauchst Du eine Pause? Der neu eröffnete Quartierpark Schütze-Areal mit dem tollen Spielplatz ist nur ein Katzensprung entfernt.

8

Aussersihler-Viadukt

Durch den Brauereihof gehen wir zum Aussersihler-Viadukt. Der Viadukt ist fast ein Kilometer lang und besteht aus dem niedrigeren Letten-Viadukt und dem höheren Wipkinger-Viadukt. Er wurde 1855-1894 erbaut. Im Zweiten Weltkrieg bombardierten die Briten versehentlich den Viadukt, da sie Zürich mit Mannheim verwechselten, und beschädigten ihn schwer. Siehst Du die helleren Steine, die zum Reparieren verwendet wurden? Seit 10 Jahren ist der Viadukt auch eine Art Einkaufszentrum mit Läden, Restaurants und Clubs.

Wie viele Viaduktbögen hat das Aussersihler-Viadukt? Tipp: Schlaue Köpfe schauen genau und zählen nicht.



Josefwiese: Die Josefwiese ist der älteste Park im Quartier und seit bald 100 Jahren bei Jung und Alt beliebt. Wie wär's mit einer ausgiebigen Pause auf dem Spielplatz?

9

Kehrichtverbrennungs-Anlage Josefstrasse

Habt ihr Euch schon mal gefragt, wo all unser Müll hinget? Zum Beispiel bis vor kurzem hier in dieses Quartier. Die erste Kehrichtverbrennungs-Anlage auf dem Areal wurde 1904 errichtet und konnte die Wärme, die beim Verbrennen des Abfalls entsteht, in Strom umwandeln. Das heutige Gebäude wurde 1978 erstellt. Die neue Anlage produzierte aus Abfall Fernwärme zum Heizen. Sie wurde kürzlich stillgelegt. Aktuell wird das Gebäude in eine Energiezentrale umgebaut. Auf dem 87 Meter hohen Kamin befindet sich seit 1999 ein Nistkasten für Turm- oder Wanderfalken. Ihr seht: Im (ehemaligen) Industriegebiet ist auch Platz für Tiere.

Was wurde hier bis vor Kurzem verbrannt?

Bitte hier auf Mitte Richtung Plan falten!

Stadt Zürich
Amt für Städtebau
Lindenhofstrasse 19
8021 Zürich

Telefon: 044 412 11 11
www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage

10

Freitag Tower

Mit einem der Treppenaufstiege gelangst Du zum Lettenweg auf dem Letten-Viadukt. Dieser führt Dich entlang der Josefwiese zum Gerold-Areal. Am Rande des Areals steht der Freitag Tower, der aus alten Schiffscontainern gebaut ist.

Steig auf den Turm und schau was du alles von oben sehen kannst.

Zähl nach! Aus wie vielen Schiffscontainern ist der Freitag Tower aufgebaut?

11

Maag-Areal

Zum Schluss unserer Entdeckungstour besuchen wir noch das ehemalige Fabrikgelände der Maag Zahnradfabrik. Hier wurden zuerst Autos hergestellt und später Zahnräder. Heute steht hier das höchste Gebäude von Zürich, der 126 Meter hohe Prime Tower. Die beiden einzigen noch erhaltenen Fabrikgebäude werden zurzeit als Konzertsaal bzw. als Restaurant benützt.

Was ist das Firmenlogo der Zahnradfabrik Maag? Tipp: Schau Dich auf dem Maagplatz um.

Weiterbauen in Zürich-West

Rundgang und Rätsel für Kinder

12. | 13. 9. 2020
herinspaziert.ch
venezvisiter.ch
veniteavedere.ch

Europäische Tage des Denkmals | Weiterbauen
Journées européennes du patrimoine | Verticalité
Giornate europee del patrimonio | Costruire sul costruito
Dis europees dal patrimoni | Construir en il costruiri

